

2

guet er giltet von dem varunden guet wol. daz ist da von
gesetzet daz der man seines weibes vogt ist und ier meister.
geit dem mann sein weip ~~ander~~ guet da von mag er nicht ver-
gelten wan nach ier willen. hat aber si erben di des^a guetes
wartunt sint nach ier tode so mag iz der man nicht an grei-
fen umb sein erer gult. gewinnet aber di erben mit einander
di weil^b di lebent so wiert er^c des guetes wol an daz si im
gab.

10] Und stirbet auch der man so ist man seinen erben schuldich
waz man im gelten solde daz man behaben mach als recht ist.

X. Wi man bereden sol daz vor gericht geschiecht.

11a] Swer porget oder entleichet der sol daz gelten und waz er
lobt daz sol er stet haben. wil aber er laugen des sol man
in uberzeugen als recht ist. waz aber vor gericht geschiecht
do sol man nicht umb sweren mer wan bei dem ait sagen iz
ge dem mannen den an den leib oder an seines leibes entail.

XI. Wie der richter zwen man verstet und sein ~~tot~~ auch
zwen.

11b] Wnd ist daz man freuelt an dem gericht oder an seinem poten
so ist man im zwaier buez schuldich der ein iglich man wan
aine hat.

11c] * Wa man siben man vor gericht zu gezeug nimt do sol man dem
richter fur zwen man nemen und seinem vronboten^a alsam.

XII. Wie der man sein recht versprechen mach.

12] Nieman mach im selber ein ander recht erberuen denne im an-
geborn ist. er mag auch mit untat tuen daz er ein boser recht
gewinnet als wier herⁿ nach wol gesagen. ein man mach sich ver-
sprechen vor gericht daz er ein boser recht gewinnet denne
ob er swige. ein igleich chint behaltet seins vater recht.

XIII. Wer nicht gezeuch mach sein.

9] a davor g getilgt Rj. b davor w getilgt Rj. c zu hilgen Rj.

11c] a davor poten getilgt Rj.